

Einzigartiges Projekt für Senioren

- Städtische Wohnbaugesellschaft startet „Vitalis“
- Bruderhausdiakonie bietet Tagespflege an

VON GEORG WEX

Friedrichshafen – Am 6. April wird es den Spatenstich für ein bisher in dieser Form einmaliges Wohnprojekt in der Region für Seniorinnen und Senioren an der Ravensburger Straße 30 geben. Bauen wird das Haus „Vitalis“ die Städtische Wohnbaugesellschaft Friedrichshafen (SWG) für rund 5 Millionen Euro. Ihr Geschäftsführer, Paul Stampfer erläuterte am Donnerstag die Idee: Bis zu sechs Senioren können in Wohn-



„Wir stellen die Hardware zur Verfügung. Die Belegungsform ist ganz offen.“

Paul Stampfer, SWG-Geschäftsführer

gemeinschaften zusammenziehen und selbstbestimmt ihren Alltag gestalten.

Geplant ist ein Gebäude mit drei Stockwerken, in denen unter anderem drei jeweils 250 Quadratmeter große Wohnungen erstellt werden. In diesen gibt es jeweils sechs zirka 25 Quadratmeter große Apartments mit eigenem Bad, WC und Mini-Küche. Dazu kommt ein gemeinsames, rund 60 Quadratmeter großes Wohnzimmer und eine voll ausgestattete Küche mit Essecke. Es handelt sich nicht um betreutes Wohnen oder Wohnen für Jung und Alt, sondern um Wohngemeinschaften von Men-



So soll das Haus „Vitalis“ an der Ravensburger Straße 30 im Herbst 2017, wenn es bezugsfertig ist, aussehen. Spatenstich für das Gebäude wird am 6. April sein.

BILDER: SWG/GEORG WEX

schen ab 60 Jahren, die ihr Alter gemeinsam zusammen verbringen wollen, anstatt möglicherweise alleine im Alter in ihren bisherigen Wohnungen oder Häusern weiter zu leben, erläuterte Stampfer. „Wir wollen ein ganz niederschwelliges Angebot machen“, so Stampfer. Die SWG wird Interessierten das Projekt bei drei Informationsveranstaltungen im April und Mai erläutern. „Das ist auch für uns ein bisschen ein Experimentierfeld“, meinte Stampfer. Was schon feststeht ist, dass jeder Bewohner Mieter ist und nicht die Gemeinschaft. Gedacht sei an Mieten von etwa 450 bis 500 Euro pro Appartement

mit der Nutzung der Gemeinschaftsräume. Nebenkosten gehen extra. Das sei nur möglich, weil das Projekt nicht Gewinnorientiert ist. Auch für die Wohnraumsituation in der Stadt habe das Projekt Vorteile, meint Stampfer, bis zu 18 Wohnungen könnten dadurch auf den Markt kommen. Im neuen Gebäude werden darüber hinaus weitere neun Zwei- und Drei-Zimmer-Mietwohnungen entstehen. Das Haus wird einen Aufzug, extrabreite Stellplätze für Autos und Fahrräder in einer Tiefgarage sowie einen großen Garten haben.

In das Erdgeschoss des Gebäudes auf 256 Quadratmetern zieht unabhängig

vom Wohnprojekt die Bruderhausdiakonie Altenhilfe Bodensee/Oberschwaben ein und bietet dort eine Tagespflege für zwölf Gäste mit somatischen und bzw. oder gerontopsychiatrischen Erkrankungen an, die zeitweise Betreuung und Unterstützung möchten. Zudem wird es ein 36 Quadratmeter großes Appartement für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf geben. Ulrich Gresch, Leiter der Altenhilfe, sieht das Haus „Vitalis“ als Ergänzung zu dem im Quartier Kitzenwiese/St. Georgen schon bestehenden Angebot im Sozialzentrum Wilhelm-Maybach-Stift.

Haus „Vitalis“

Die Daten nach Angaben der SWG:

- Etwa 5 Millionen Euro Baukosten für den Neubau in der Ravensburger Straße 30.
- Drei Geschosse mit insgesamt 1648 Quadratmetern Wohnfläche.
- Baubeginn im April 2016 und Fertigstellung im Herbst 2017
- Räumliche Nähe zu den Dienstleistungen der Bruderhausdiakonie Altenhilfe, aber keine Beeinflussung bei der Auswahl der Sozialdienste durch das Mietverhältnis.
- Informationsveranstaltungen zu den Seniorenwohngemeinschaften am 13. April, um 18 Uhr im Wilhelm-Maybach-Stift, am 19. April, um 18.30 Uhr in der Volkshochschule Friedrichshafen und am 4. Mai, um 17.30 Uhr im Seniorentreff Haus Sonnenuhr. (wex)